

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7,
in Siebischentel (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Brent in Halle a. S.

Nummer 205

Halle a. S., Freitag den 7. Mai

1915

Der heutige Bericht aus dem Großen Hauptquartier.

Weitere gute Erfolge in Ost und West.

(W. T. W.) Großes Hauptquartier, 7. Mai 1915.

Süddöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe auf dem rechten Ufer des unteren Dunajec endeten gestern mit einem vollen Erfolge für die verbündeten Truppen. Der Feind ist dort in schnellstem Rückzuge nach Osten; nur an der Weichsel hielt noch eine kleine Abteilung von ihm Stand.

Weiter südlich drangen wir auf dem rechten Ufer der Wieloka in Richtung auf den Wielot und über die Sasioka vor. Vielfach stießen Teile des rechten Flügels der Heeresgruppe des Generalobersten v. Mackensen bereits mit dem aus der Karpatenfront westlich des Luptowpasses vor den dichtauf folgenden Verbündeten im schnellen Rückzuge befindlichen russischen Kolonnen zusammen. Mit jedem Schritt vorwärts steigert sich die Siegesbeute.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Ypern wurden alle Versuche der Engländer, uns die seit 17. April einen Brennpunkt des Kampfes bildende Höhe 69 südlich von Zillebeke zu entreißen, vereitelt. Wir gewannen dort weiter Gelände auf Ypern. Der Feind verlor bei diesen Kämpfen gestern sieben Maschinengewehre, einen Minenwerfer und eine große Anzahl von Gewehren mit Munition. Bei Fortsetzung ihrer Angriffe erlitten heute früh die Engländer weitere große Verluste.

Zwischen Maas und Mosel behaupteten und befestigten wir den auf den Maashöfen und südwestlich und südlich des Millvvaldes errungenen Geländegewinn. Bei Airey ist ein kleines Grabenstück unserer Stellung noch im Besitz der Fran-

osen; sonst wurden dort alle Angriffe abgewiesen. Angriffsversuche des Feindes nördlich von Steinabrück im Reichthale wurden durch unser Feuer im Keim erstickt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe südlich von Szabaw und östlich von Rossienie endeten mit einer ausgesprochenen Niederlage der Russen, die starke Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Kalwarja, südlich von Angustof und westlich von Wracznosz wurden russische Teilangriffe von uns blutig abgeschlagen. In diesen Kämpfen kühlten die Russen zusammen 320 Gefangene ein.

Oberste Heeresleitung.

Zu dem Siege der Verbündeten in Westgalizien.

(W. T. W.) Wien, 6. Mai. Von zutänziger Stelle des k. k. Oberkommandos erhielt das Kriegspressquartier nachstehende Mitteilung:

Während es den an der Führung der Heere Beteiligten ganz ausgeschlossen erscheint, Einzelverbände bzw. Einzelerscheinungen besonders hervorzuheben, werden in der Publizität nicht selten bestimmte Erfolge an einzelne Persönlichkeiten gemahnt. So ist dies auch hinsichtlich der jüngsten Ereignisse in Galizien vielfach der Fall gewesen. An dem Entschlusse und an dem Willen im Kriege arbeiten stets mehrere. Der oberste Befehlshaber deckt sie dann mit seiner Verantwortung. Was die jüngst Operation in Westgalizien betrifft, so war sie in gleicher Weise bereits im März angebahnt. Für sie waren die damals

überhaupt verfügbar zu machenden Kräfte zum Vorkiss in der stets als entscheidend angesehenen Richtung über Gorlice in die Bedenreihe gegen Zuzigrad angelegt. Diese Kräfte erwiesen sich jedoch als numerisch zu schwach, um trotz anfänglicher Erfolge bei Zankowa und Gorlice einen Durchbruch der hartnäckig verteidigten feindlichen Fronten zu bewirken. Erst das von General von Falkenhayn vorgezeichnete und von der deutschen obersten Heeresleitung verhängte Ansehen, starke deutsche Kräfte zu diesem Vorkiss heranzuführen, schuf die Grundlage für das Gelingen. Durch die nunmehr unvergleichlich stärkere Macht wurde der glänzende Erfolg des ersten Maiabgesiegers seitens der Armeen v. Mackensen, Erzherzog Josef Ferdinand und Boroevic errungen.

Gelehrter Anzeiger
Herausgegeben von
H. G. G.
Halle
1848

Gelehrter Anzeiger
Herausgegeben von
H. G. G.
Halle
1848

Gelehrter Anzeiger
Herausgegeben von
H. G. G.
Halle
1848

Gelehrter Anzeiger
Herausgegeben von
H. G. G.
Halle
1848

Gelehrter Anzeiger
Herausgegeben von
H. G. G.
Halle
1848

